

verbunden ist, welche ich bei wieder vorkommendem Falle der Redaction des Bestellzettels anrechnen müßte.  
Jena, d. 8. Juni 1843.

**Friedr. Mauke.**

[3739.] Die zahlreichen Anfragen wegen der Fortsetzung von **Haug's allgemeiner Geschichte**

veranlassen uns zu der Bekanntmachung, daß wir der immer neuen Verzögerungen von Seiten des Verfassers endlich müde, uns schon vor längerer Zeit genöthigt gesehen haben, denselben auf den Grund unsers Vertrags gerichtlich zu belangen. Sollte dies die Folge haben, daß das Werk überhaupt zu erscheinen aufhört, so werden wir nicht ermangeln, Anzeige davon zu machen, und die Subscribenten, sobald etwas bestimmtes entschieden ist, zur Zurückgabe der empfangenen Hefte aufzufordern. Bis dahin bitten wir aber noch um Geduld.

Stuttgart, Juni 1843.

**M. Liesching & Co.**

[3740.] **Billigste Modenzeitung.**

Den Herren Buchhändlern zur gefälligen Beachtung, daß vom neuen Quartale ab meine Modenzeitung den Titel

**Leipzig-Pariser Modenjournal**  
führt. Dem Pariser Modenbericht ist allwöchentlich ein Leipziger Modenbericht beigelegt.  
Leipzig, im Juni 1843.

**M. Büchner, Redacteur u. Herausgeber.**

[3741.] **Beachtenswerth für die Herren Verlags-Buchhändler.**

(Statt eines Circulars.)

Wir erlauben uns Ihnen hiermit anzuzeigen, daß wir in dem bei uns erscheinenden

**Allgemeinen Volks-Kalender**

Anzeigen abdrucken. Bei der großen und allgemeinen Verbreitung, welcher sich dieser Kalender zu erfreuen hat, dürfte es sicher in Ihrem Interesse sein, wenn Sie den dazu bestimmten Theil desselben zu Ihren Anzeigen benutzten, und ersuchen wir Sie, falls Sie dazu bereit sind, uns die zum Abdruck bestimmten Anzeigen spätestens bis zum **15. Juli c.** zugehen zu lassen.

Für die gespaltene Nonpareil-Zeile berechnen wir 5 *Syl.*, für die gespaltene Petit-Zeile 6 *Syl.*, und für größere Schriften nach Verhältnis des einnehmenden Raumes. Die Auflage unseres Kalenders war in den letzten Jahren immer 40 bis 45000, woraus sich die Kosten der Insertionsgebühren vollkommen rechtfertigen, und Sie die Ueberzeugung gewinnen, daß die in dem Kalender abgedruckten Anzeigen, besonders von Schriften populären Inhalts, von gutem Erfolg sein werden.

Berlin u. Frankfurt a/D., im Mai 1843.

**Trowitsch & Sohn.**

[3742.] Wir erbitten uns durch Herrn L. H. Bösenberg stets nach Erscheinen:

2 antiquarische u. 6 Auktions-Kataloge.

**Neustadtl & Comp.,**  
Antiquare in Prag.

[3743.] **Zu verkaufen.** Der Besitzer einer im besten Gang befindlichen Verlags- und Sortimentsbuchhandlung in einer der bedeutenderen Städte Süddeutschlands ist Willens, dasselbe, Familienverhältnisse wegen, mit oder ohne Wohnhaus unter billigen Bedingungen einem soliden zahlungsfähigen Käufer zu überlassen. Schriftliche Anfragen mit G. M. S. bezeichnet, befördert die Expedition dieses Blattes.

[3744.] **Buchhandlungs-Verkauf.**

Wegen Krankheit des Besitzers ist eine gut renomirte Verlags- und Sortimentsbuchhandlung unter annehmblichen Bedingungen sofort zu verkaufen. Der Verlag besteht aus lauter neuen gangbaren Artikeln, und ist zur Uebernahme des Geschäfts ein Capital von circa 5000 *fl.* erforderlich. Reflectirende wollen ihre Adressen unter der Chiffre L. No. 16 durch die Expedition dieses Blattes einsenden.

[3745.] **CS** Die im Börsenblatt No. 54 bei mir offen gewesene Stelle ist bereits vergeben. Dies als Antwort auf alle eingegangenen Anfragen.

**L. Fernbach jun. in Berlin.**

[3746.] In meiner Verlagsbuchhandlung kann ein Mann von jüngern oder auch von mittlern Jahren, welcher eine bleibende Stelle wünscht, und Zeugnisse über seine geschäftliche und sittliche Tüchtigkeit beibringt, als Gehülfe, der in meiner Abwesenheit auch dem Geschäft vorzustehen hat, eintreten, und wollen darauf Reflectirende ihre Anträge unmittelbar, oder durch Herrn C. F. Steinacker in Leipzig, franco einsenden.

Erlangen, am 14. Juni 1843.

**Carl Sender.**

[3747.] **Gesuch einer Stelle.**

Ein tüchtiger Noten-Lithograph sucht sogleich anhaltende Beschäftigung in Deutschland, oder auch nöthigenfalls außerhalb Deutschlands. Auf frankirte Anfragen werden die Herren Pöncke & Sohn in Leipzig die Güte haben das Nähere mitzutheilen.

[3748.] Ein junger Mann, der seine Lehrzeit während 5 Jahren in einer Buchhandlung Norddeutschlands bis zum 1. Sept. 1842 bestand, seit dieser Zeit in derselben als Gehülfe serviert und von seinem Prinzipal empfohlen ist, sucht, um sich mehr auszubilden, unter bescheidenen Ansprüchen ein neues Engagement.

Auf gefällige Anfragen wird Herr B. Rauck in Leipzig die Güte haben, das Nähere mitzutheilen.

[3749.] Es wird ein tüchtiger Commis gesucht, der Sortimentskenntnisse besitzt, der englischen und französischen Sprache mächtig ist und auch im Lateinischen und Griechischen nicht unerfahren sein darf. Adressen unter der Chiffre Z. Z. wird Herr T. D. Weigel in Leipzig die Güte haben zu befördern.

**Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,**

angekommen in Leipzig am 14-17. Juni 1843,

mitgetheilt von der **J. C. Hinrichs'schen** Buchhandlung.

**Arnz & Co. in Düsseldorf:**

**Ricord, P.,** klinische Abbildungen aus der Krankenanstalt für Syphilitische in Paris. Deutsch bearb. u. mit erläut. Anmerkungen versehen von J. Gottschalk. 2 u. 3. Lief. Fol. \* 2 *fl.*

**R. Beyer in Leipzig:**

**Gretschel, C.,** Geschichte des Sächf. Volkes und Staates. 9. Lief. Ter. 8. Geh. \*  $\frac{1}{3}$  *fl.*

**Brandegger'sche Buchh. in Ellwangen:**

**Holzinger, das** Notariats-Sportelgesetz für das Königr. Württemberg, mit Erläuterungen. gr. 8. \*  $1\frac{1}{2}$  *fl.*

**Christen in Aarau:**

**Mager, politische** Flüchtlinge, Demagogen und Sykophanten in der heutigen Schweiz. No. 1. gr. 8. Geh. \*  $\frac{1}{2}$  *fl.*

**Cotta'sche Buchh. in Stuttgart:**

**Kraus, C. Chr.,** der Sturzhang in seinen Folgen und Wirkungen und die Mittel zu dessen Beseitigung. gr. 8. Mit 7 Karten. Geh.  $\frac{2}{3}$  *fl.*

**A. Duncker in Berlin:**

**Der neue Kinderfreund.** Herausg. v. P. Kletke. Mit 10 Zeichnungen von Th. Hofmann. 1. u. 2. Lief. gr. 8. Geh. à \*  $\frac{1}{4}$  *fl.*  
(Das Ganze erscheint in 10 Lieferungen.)